phor, ſtatt wie gewöhnlich nach und nach in kleinen Stückchen in die kochende Salpeterſäure zu bringen, auf einmal in die nöthige Menge kalter Salpeterſäure zu geben, und dann die Flüſſigkeit nach und nach gelinde zu erwärmen. Wenn der Phosphor mit hörbarem Geräuſche in der Flüſſigkeit herumgeworfen wird: ſo muß man das Feuer der Vorſicht wegen entfernen.

Kaſtner desgleichen.

Auch Kaſtner bemerkt, daß er dieſes Verfahren ſchon ſeit langer Zeit mit Erfolg angewandt habe. (Repert. XV. S. 73.)

Schwefel.

Schwefelniederſchlag. (Schwefelmilch.)

Verunreinigung deſſelben mit Gyps.

Lac sulphuris findet ſich nach Pfaff wohl mit Gyps verunreinigt.

Herr Hofrath Pfaff in Kiel bemerkt, daß er ſeit einiger Zeit mehrmals Lac sulphuris mit Gyps verunreinigt angetroffen habe. Ohne Zweifel war ein ſolches Präparat durch Auswaſchen der Kalkſchwefelleber und Niederſchlagen der Auflöſung mit Schwefelſäure bereitet, und der Niederſchlag nicht gehörig ausgewaſchen worden. Solche Verfälſchungen ſchleichen ſich leicht ein, wenn man wohlfeile Bereitungsarten auswählt und aus Unwiſſenheit oder Gewinnſucht auf die möglichen Verunreinigungen keine Rück-

ſicht nimmt. (Trommsdorffs Neues Journal. B. VII. St. 1. S. 434.)

Schwefel und Sauerſtoff.

Schwefelſäure.

Dr. Liebig's Bemerkungen über die Fabrikation der Schwefelſäure in Frankreich.

Fabrikation der Schwefelſäure in Frankreich.

Herrn Dr. Liebig, einem ausgezeichneten jungen Chemiker, verdanken wir eine intereſſante Nachricht über die Fabrikation dieſer Säure in Frankreich, welche die Aufmerkſamkeit unſerer deutſchen Fabrikanten verdient. Einige geſchichtliche Bemerkungen, die wir hier füglich übergehen, und worüber wir auch auf Kaſtner's Gewerbsfreund und Dr. Ures Dictionary insbeſondere verweiſen, eröffnen dieſe Abhandlung.

Wenn die Schwefelſäure durch Verbrennen des Schwefels mit Salpeter bereitet wird, ſo verlangſamt eine niedrige Temperatur die Bildung der Säure, während eine mäßige ſie ausnehmend befördert. Da eine innige Berührung der Gaſe beſonders nothwendig iſt: ſo müſſen die Kammern nach dem Verhältniß derer Mengen eingerichtet werden.

Wenn 100 Kilogr. Schwefel 249 Kilogr. reine Säure geben: ſo geben dieſe 328 Kilogr.